

**„Partizipationsfonds: Ein Förderinstrument für
politische Partizipation von Menschen mit
Behinderungen und deren Teilhabe an der
Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten“**



Rahmenbedingungen

- **Bis 6.000 Euro pro Jahr pro Projekt**
- **Projekte können bis €30,000 gehen, wenn sie mehrere Ziele des Partizipationsfonds bedienen.**

- **Zeitschiene:**
- Antrag bis 9. September
- Projekte können kurz oder lang sein, Einzelveranstaltung oder mehrere Monate. Die Mittel müssen genau auf die Jahre 2024 und 2025 aufgeteilt sein.
- Letzte Mittelabforderung für 2024 Mittel: im Dezember
- Ab Empfang dieser Mittel: noch ca. 6 Wochen, das Geld auszugeben



Maßnahmen und Aktivitäten - Beispiele

- a. Fachveranstaltungen, Weiterbildungen und Qualifizierungsangebote
- b. Auf- und Ausbau von Organisationsstrukturen
- c. Digitalisierung der Organisation, inkl. Anschaffung von notwendiger Hard- oder Software, fachspezifische Fortbildung und Beratung
- d. Nachwuchsförderung, z.B. Aufbau von Angeboten für junge Menschen und für Nachwuchskräfte, inkl. Fortbildungen, Coaching
- e. Erstellen barrierefreier Informationsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit
- f. Vernetzung von Selbstvertretungsorganisationen und Verbänden untereinander
- g. Behinderungsspezifische Hilfsmittel und Nachteilsausgleiche (bspw. für die Teilnahme an Veranstaltungen oder Gremienarbeit), wenn dies nicht bereits anderswo gefördert wird
- h. Assistenz für ehrenamtlich oder hauptamtlich Tätige, wenn dies nicht bereits anderswo gefördert wird

Antrag formulieren (Inhalt): Schritt für Schritt

- **Zusammenfassung** = Zielsetzung. Muss mit den Zielen des Partizipationsfonds einhergehen, z.B.: mehr MmB in politische Instanzen & Prozesse, in Senatsgremien usw.
- **Aktivitäten formulieren**
- **Arbeitspakete (führt zu Finanzplan)**
- **Zeitplan**
- **Ergebnisse / Wirkungsnachweis** = aufzeigen, welche politische Teilhabe erfolgt ist, oder sich konkret anbahnt



Hypothetisches Beispiel: „Mitgestaltung der Mobilitätsplanung in Bezirk x“

Ziel des Projektes: Mitsprache bei 2025 Mobilitätsplanung in Friedrichshain-Kreuzberg...

Aktivitäten:

...Vernetzungstreffen mit möglichen Kandidat:innen...
(Assistenzleistungen sind möglich)...

...Vernetzungstreffen mit Organisationen oder Gremien zur
gemeinsamen Planung....

...das Treffen braucht einen Laptop oder Projektor...

Hypothetisches Beispiel: Mitgestaltung der Mobilitätsplanung II

Arbeitspakete:

Identifikation und Kontaktaufnahme mit Kandidat:innen x Std HA

Vorbereitungstreffen mit Moderator:in, y Std HA

Einladungen, x Std EA

Assistenzleistungen für x Teilnehmer:innen...

Raummiete...

(keine Verpflegung!)

Projektor oder IT: Anschaffungen (3 Angebote)



Hypothetisches Beispiel: Mitgestaltung der Mobilitätsplanung III

Zeitplan:

Identifikation & Kontaktaufnahme: 1. bis 30. November 2024

Treffen: 15. Januar 2025

...

Ergebnis:

- Entwurf Strategiepapier zur Teilhabe an Gestaltung der Mobilitätsplanung im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg...
- Formulierung 2025 Aktionsplan...

Hypothetisches Beispiel Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Konzept für Barrierefreie Bildung... Unterstützung von Kindern mit Behinderungen in Schulen...

Aktivitäten: - Dokumentation der bereits erbrachten Arbeit des Vereins ABC, Zusammenfassung der Ergebnisse (Interviews, Berichte, Analyse...), Entwurf einer Broschüre

- Evaluierung des Entwurfs durch eine Peer Review... (Treffen)
- Grafische Aufarbeitung...
- Veröffentlichung auf bestehender Webseite...

Arbeitspakete:

- Dokumentation durch HA/EA: x Std
- Peer Review Treffen...
- Grafik-Arbeiten... (3 Angebote)



Hypothetisches Beispiel Öffentlichkeitsarbeit

Zeitplan: ...

Ergebnisse: Broschüre wird von x,y,z gelesen...

Broschüre wird von Verein JKL benutzt, um im Bezirk Mitte mit der Schulbehörde zu arbeiten...

Weitere Aktivitäten in 2025?

Was würde die Broschüre in einem längeren Projekt leisten?



Tipps

- **Registrierung:**
<https://prodaba.gsub-intern.de/registrierung?execution=e1s1>
- **Aktuellen Vereinsregister-Auszug herunterladen unter:**
https://www.handelsregister.de/rp_web/normalesuche.xhtml;jsessionid=F7FC0E2495EBC1A7ED21E442A5CBF4D9.tc02n01
- **Registriert in Transparenzdatenbank Land Berlin mit Angabe der Registrierungsnummer?** Wenn nein, begründen: max. 1.000 Zeichen



Punkte aus der Infoveranstaltung mit gsub am 24.5.2024

- **Verpflegung:** I.d.R. nicht förderfähig.
- **3 Angebote bei Anschaffungen:** Man soll sich nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) richten, 1.000 Euro ist dort vorgesehen.
- **Ehrenamt als Eigenmittel:** Man kann – ungeachtet der Qualifikation – ehrenamtliche Arbeit als Eigenleistung mit 15 Euro pro Stunde einbringen (A6: Ausgaben ohne Geldfluss / muss man bei Einnahmen entsprechend angeben): z.B. 50 Stunden x 15 Euro = 750 Euro.

gsub Hotline für Partizipationsfonds

Beratungs-Hotline: 030 – 2840 9551

Montag bis Freitag von 9.00 – 15.00 Uhr

bpf@gsub.de

<https://prodaba.gsub-intern.de/>



Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: Christine K

kommunikation@lv-selbsthilfe-berlin.de

www.lv-selbsthilfe-berlin.de

Tel. 030 2759 2525

Mobil 0159 0436 0100

